

Bahnwärterhaus Willich

Schrankenwärterhaus Willich, Stellwerkhaus Willich, Streckenwärterhaus Willich

Schlagwörter: [Stellwerk](#), [Bahnanlage](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

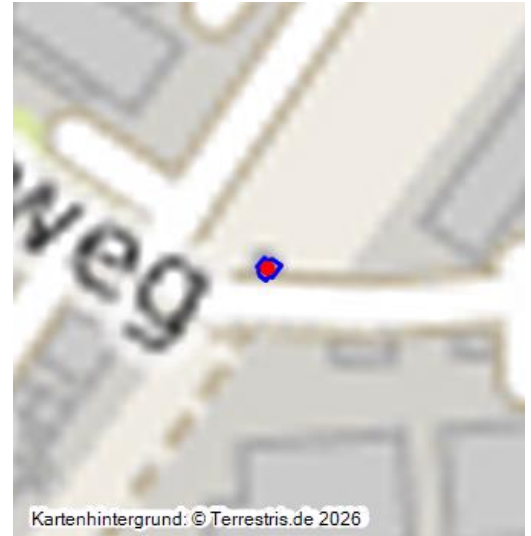
Gemeinde(n): Willich

Kreis(e): Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schrankenwärterhaus Willich (2025)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Am Alleenradweg in Willich, der als beliebte Rad- und Spazierroute genutzt wird, steht ein kleines ehemaliges Bahnwärterhäuschen, das bis heute an die frühere Bahnstrecke des Stahlwerks Becker erinnert. Das Gebäude stammt aus der Zeit, als die Strecke noch von Güterzügen befahren wurde. Damals überwachten Bahnwärter von solchen Häuschen aus die Übergänge, sorgten für die sichere Passage der Züge und kümmerten sich um die Instandhaltung der Gleisanlagen.

Das Häuschen ist typisch für die einfachen, funktionalen Dienstbauten der Werk- und Nebenbahnen im frühen bis mittleren 20. Jahrhundert: ein kompakter Mauerwerksbau mit kleinen Fenstern, einem niedrigen Dach und einer zweckmäßigen Raumaufteilung. Innen gab es meist nur einen Arbeitsplatz, einen kleinen Ofen und wenige Utensilien, die für den täglichen Dienst notwendig waren. Obwohl die Einrichtung längst verschwunden ist, vermittelt das Gebäude äußerlich noch anschaulich, wie bescheiden die Infrastruktur früherer Bahnstrecken oft war.

Mit der Stilllegung des Anschlusses an das Stahlwerk und dem Abbau der Gleise, verloren Bahnwärterhäuser wie dieses ihre Funktion. Viele ähnliche Gebäude wurden abgerissen, doch das Häuschen in Willich blieb erhalten und ist heute ein markanter, atmosphärischer Punkt am Alleenradweg. Es erinnert an eine Zeit, in der die Region stark vom industriellen Güterverkehr geprägt war und zeigt, wie eng der Alltag früher mit der Bahn verbunden war.

Der heutige Alleenradweg nutzt etwa vier Kilometer der alten Bahntrasse der Strecke Krefeld - Rheydt. Die Bahnstrecke wurde Anfang der 1980er Jahre stillgelegt: der Personenverkehr im Jahr 1982, weitere Abschnitte, darunter auch die Anbindungen an Industrieanlagen, zu einem späteren Zeitpunkt. Der Rückbau der Gleise und der Umbau zu einem Radweg begannen im Jahr 2010.

Heute ist das erhaltengebliebene Bahnwärterhaus vor allem ein identitätsstiftendes Relikt der lokalen Industriegeschichte - als stiller Zeuge einer Arbeitswelt, die längst verschwunden ist.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

www.stadt-willich.de: Alleenradweg (PDF-Datei, 1.022 kB, abgerufen 03.08.2026)

technisches.gleistrasse.de: Bahnwärter (abgerufen 03.08.2026)

de.wikipedia.org: Bahnwärterhaus (abgerufen 03.08.2026)

www.bahntrassenradeln.de: Alleenradweg Willich (abgerufen 03.08.2026)

Bahnwärterhaus Willich

Schlagwörter: [Stellwerk](#), [Bahnanlage](#)

Straße / Hausnummer: Formerweg, Am Stellwerk

Ort: 47877 Willich / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursammlung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation

Koordinate WGS84: 51° 15 45,88 N: 6° 31 47,84 O / 51,26274°N: 6,52996°O

Koordinate UTM: 32.327.670,33 m: 5.681.942,01 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.034,58 m: 5.681.010,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Bahnwärterhaus Willich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356444> (Abgerufen: 27. August 2026)

Copyright © LVR

